

bb aktuell

170, 23.05.2006

Inhaltverzeichnis

1. Bildungsrahmenartikel angenommen - auch für die Berufsbildung bedeutungsvoll
2. Neue parlamentarische Vorstösse
3. Pharma-Assistent/in: Vernehmlassung eröffnet. Reglementsänderung Medizinische/r Praxisassistent/in
4. KBSB wünscht adäquate Vertretung beim Dienstleistungszentrum
5. Personalentscheide bei SDK und SBBK ...
6. ... und erste gemeinsame Tagung
7. Leonardo da Vinci: Internationaler Austausch neu auch für junge Berufsleute
8. ALV finanziert immer mehr Praktikumsplätze
9. SH: Verein Zündschnur unterstützt Lernende
10. Neuenburg: Umstrukturierung des Bildungsdepartements
11. Hochschultage Berufliche Bildung locken 1500 Personen an
12. Internet: Neuer Auftritt des BBT, Aktuelle Merkblätter der DBK
13. Stelleninserat: OdA Santé sucht Generalist/in Berufsbildung
14. Stelleninserat: Leiter/in des Teilbereichs Info-Doku des SVB
15. Themen + Aspekte - eine Neuentwicklung für den ABU (Inserat)

Ergänzungsdokumente

Frühjahrskonferenz der KBSB vom 11. Mai 2006 - KBSB wünscht bessere Vertretung

Stelleninserate

Inserat

Veranstaltungskalender

Impressum

Herausgeber: Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK und Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Bern
© SBBK und BBT, Weitergabe frei, soweit oben nicht anders vermerkt. Bitte Quelle angeben. Bei Publikation Beleg erbeten.

Mitarbeitende: Annemarie Abbondio (ao), Jacques Amos (ja), Josette Fallet (jf), Daniel Fleischmann (df), Phuoc Ngo (pn) und Emil Wettstein (wt).

Mitglieder der Steuergruppe: Robert Galliker, SBBK; Dani Duttweiler, BBT; Yvonne-Marie Ruedin, CRFP

Verantwortlich für diese Ausgabe ist Emil Wettstein, Zürich (mailto:redaktion@bbaktuell.ch)

Übersetzung: Annemarie Abbondio

Bestellungen sowie Abbestellungen: <http://www.bbaktuell.ch/anmelden.html>, Adressänderungen: <mailto:adm@bbaktuell.ch>

Früher publizierte Meldungen sind auch über Internet zugänglich: <http://www.bbaktuell.ch>, französische Fassung über:

<http://www.afpr.ch>

1. Bildungsrahmenartikel angenommen - auch für die Berufsbildung bedeutungsvoll

wt. Am 21. Mai hat das Schweizervolk mit 86% Ja-Stimmen den Bildungsrahmenartikeln zugestimmt - die Medien haben darüber berichtet. Auch für die Berufsbildung bringt er Neues: Bund und Kantone setzen sich neu dafür ein, dass "allgemein bildende und berufsbezogene Bildungswege eine gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung finden." Der Bund hat neu die Aufgabe, "ein breites und durchlässiges Angebot im Bereich der Berufsbildung" zu fördern. Weiter enthält die Bundesverfassung erstmals auch Aussagen zur Weiterbildung. Text:
<http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3490.pdf>

2. Neue parlamentarische Vorstösse

wt. Die WBK des Nationalrates verlangt in einem Postulat einen Bericht zu Defiziten im Lehrstellenbereich (06.3018, bereits mit Antwort des Bundesrates). NR Didier Berberat postuliert Massnahmen im Zusammenhang mit privaten Tests, die gegen Bezahlung angeboten werden (06.3054)
Texte: <http://www.parlament.ch> mit Suche nach Geschäftsnummer.

3. Pharma-Assistent/in: Vernehmlassung eröffnet. Reglementsänderung Medizinische/r Praxisassistent/in

ao. Die Vernehmlassung zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Pharma-Assistent/in ist eröffnet.

Mehr: www.bbt.admin.ch/berufsbi/projekte/vernehm/d/index.htm

Die Änderung des Reglements für die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent vom 8. Mai tritt auf den 1. Juni 2006 in Kraft. Sie ersetzt die Ausbildungs- und Prüfungsvorschriften vom 12. September 1994 (Änderung vom 27. Oktober 2003).

Ausbildungsreglement:

<http://www.bbt.admin.ch/berufsbi/bildungse/d/index.htm#ber>

4. KBSB wünscht adäquate Vertretung beim Dienstleistungszentrum

df. Die Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB) möchte bei der Entwicklung des Dienstleistungszentrums (vgl. <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3014.pdf>) im Bereich Information/Dokumentation adäquat vertreten sein. Mehr zu Geschäften der Frühjahrstagung der KBSB: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3477.pdf>

5. Personalentscheide bei SDK und SBBK ...

df. Albin Reichlin übergab an der Generalversammlung am 18. Mai das Präsidium der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK) an Dr. Herbert Binggeli, Direktor der gibb Bern. Über weitere Themen der Generalversammlung orientiert der Bericht von Maja Zehnder unter <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3478.pdf>, Tagungsunterlagen unter <http://www.sdk-csd.ch/>

Bei der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) musste das Vizepräsidium neu besetzt werden, weil Serge Imboden zum Bund wechselt, vgl. www.bbaktuell.ch/pdf/bba3403.pdf. An der Jahrestagung, die ebenfalls am 18. Mai stattfand, wurde Alain Garnier, Service de la formation professionnelle Vaud, als Nachfolger bestimmt.

6. ... und erste gemeinsame Tagung

jf. Am 19. Mai, im Anschluss an ihre Jahresversammlungen, führten die Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK) und die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) in Leukerbad erstmals eine gemeinsame Tagung durch. Es wurde eine Intensivierung der Zusammenarbeit mittels Delegierten, Informationsaustausch und gemeinsamen Arbeitsgruppen beschlossen. In zwei Jahren soll wieder eine gemeinsame Tagung stattfinden, gewidmet den Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Berufsbildung. Ein weiteres Thema war die höhere Berufsbildung, insbesondere die höheren Fachschulen.

Mehr dazu: Herbert Binggeli, Präsident SDK, <mailto:herbert.binggeli@bern.ch> und Josef Widmer, Präsident SBBK, josef.widmer@lu.ch

7. Leonardo da Vinci: Internationaler Austausch neu auch für junge Berufsleute

df. Der Austausch im Rahmen des Programms "Leonardo da Vinci" richtete sich bisher vor allem an Studierende oder Hochschulabsolventen. Die Möglichkeit für ein Berufspraktikum in einem europäischen Unternehmen steht nun auch Inhaber/innen eines eidg. Fähigkeitszeugnisses, einer Berufsmaturität oder eines Handelsdiploms offen.

Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3442.pdf>

8. ALV finanziert immer mehr Praktikumsplätze

df. Im vergangenen Jahr haben etwa 4'000 Personen ein zu 75% von der Arbeitslosenversicherung (ALV) bezahltes Praktikum absolviert. 2002 waren es erst 800 gewesen. seco-Direktor Nordmann plädiert für einen weiteren Ausbau dieser Möglichkeit für Schul-, Studien- und Lehrabgänger, praktische Erfahrung zu sammeln.

Mehr: www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/de/4999 oder

<http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3476.pdf>

9. SH: Verein Zündschnur unterstützt Lernende

df. Viele Lernende brechen ihre Lehre wegen schlechter Noten in der Berufsfachschule ab. Im Kanton Schaffhausen hat nun ein Team von Lehrkräften den Verein Zündschnur gegründet, der auf ehrenamtlicher Basis Lernunterstützung anbietet. Die Nachhilfestunden finden vor allem am Samstag statt. Als Lernbegleiter werden Personen verschiedenster Berufe mit einem pädagogischen Flair gesucht.

Mehr: info@zuendschnur.info oder 052 672 60 60

10. Neuenburg: Umstrukturierung des Bildungsdepartements

df. Am 1. Juli 2007 wird eine Reorganisation des DECS (Departement für Bildung, Kultur und

Sport) in Kraft treten. Die verschiedenen Dienststellen werden bezüglich Kohärenz, Rationalität und Effizienz neu positioniert. So wird die Dienststelle für Berufsbildung dank der Integration der Gymnasien eine Dienststelle für die Sekundarstufe II. Dafür werden die HES (Fachhochschulen) künftig der Dienststelle für Hochschulen und Forschung unterstellt.

Pressemitteilung und Organigramm:

www.afpr.ch/pdf/afpr3429a.pdf und

www.afpr.ch/pdf/afpr3429b.pdf (französisch)

11. Hochschultage Berufliche Bildung locken 1500 Personen an

wt. Zum 14. Mal trafen sich vom 15. bis 17. März Fachleute aus Bildungspolitik, Berufsbildungstheorie und -praxis. An der seit 1980 alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung, dieses Mal vom Institut für Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen organisiert, standen die Themen Innovation und soziale Integration im Vordergrund. Neue Berufsbildungsgesetze in der Schweiz und in Deutschland eröffnen neue Möglichkeiten, die Berufslehre flexibler zu gestalten. Europaweit finden Umstrukturierungen der beruflichen Bildung statt, die Fragen nach der internationalen Stellung und Anschlussfähigkeit der stark betrieblich ausgerichteten Berufslehre stellen. Die europäische Berufsbildungspolitik bietet Chancen der Modernisierung, kann aber auch zur Marginalisierung dualer Ausbildungsmodelle und zu einer Niveausenkung beruflicher Bildung führen.

Philippe Gonon

12. Internet: Neuer Auftritt des BBT, Aktuelle Merkblätter der DBK

bbt. Die Internetseite des BBT präsentiert sich ab 23.05.2006 in einem neuen Auftritt. Das Informationsangebot auf <http://www.bbt.admin.ch> wurde nicht nur optisch aktualisiert. Die Themen sind auf die Schwerpunkte der Amtstätigkeit ausgerichtet und nach den verbindlichen Vorgaben des Bundes neu strukturiert und gestaltet. Das aktuelle Informationsangebot entspricht zwar in etwa denjenigen Informationen, die auf der alten Website zu finden waren, jedoch müssen die

Lesezeichen/Favoriten im Browser neu eingerichtet werden.

ao. Die ein- bis zehnteiligen offiziellen Merkblätter der Kantone beinhalten kurzgefasste, auf die Praxis ausgerichtete Informationen zu spezifischen Themen der Berufsbildung, wie die Bildungstypen der beruflichen Grundbildung, Hilfestellungen für Lehrbetriebe und Richtlinien für die Qualifikationsverfahren. Sie sind in Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen, Fachgremien und dem BBT erarbeitet und von diesen verabschiedet worden. Die Merkblätter werden laufend aktualisiert und können von der DBK-Homepage heruntergeladen werden.

Link zu allen DBK-Merkblättern:

<http://www.dbk.ch/dbk/berufsbildung/mb.php>

13. Stelleninserat: OdA Santé sucht Generalist/in Berufsbildung

Die OdA Santé ist die neu gegründete Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit. Zur Erweiterung des Teams suchen wir (Arbeitsort Bern) eine/n Generalist/in Berufsbildung im Gesundheitswesen.

In dieser anspruchsvollen Vertrauensposition vertreten Sie die OdA Santé in der Westschweiz und arbeiten eng mit dem Geschäftsführer zusammen. Sie wirken beim Aufbau der Geschäftsstelle mit, erarbeiten Konzepte und leiten eigene Projekte.

Sprachen: Französisch; Deutsch in Wort und Schrift.

Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3489.pdf>

14. Stelleninserat: Leiter/in des Teilbereichs Info-Doku des SVB

Die Information-Dokumentation, das heisst die optimale Aufbereitung und Vermittlung von Berufs- und Bildungsinformationen, ist eine Kernaufgabe für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung; die dreisprachige Berufs- und Schultypensystematik SWISSDOC ist dabei das zentrale Arbeitsmittel der I & D-Fachleute. Infolge Weggangs der bisherigen Bereichsleiterin suchen wir die/den Fachfrau/Fachmann Information-Dokumentation als Leiter/in des Teilbereichs Info-Doku 80%, per sofort oder nach Vereinbarung Schweiz. Verband für Berufsberatung SVB Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3480.pdf>

15. Themen + Aspekte - eine Neuentwicklung für den ABU (Inserat)

Sauerländer publiziert ein Basis-Lehrmittel für den allgemein bildenden Unterricht: "Themen + Aspekte" orientiert sich am Rahmen-Lehrplan ABU 2006 und bietet einen neuen Zugang zu den relevanten Inhalten des allgemein bildenden Unterrichts.

Das Basis-Lehrmittel im Ordner erlaubt eine individuelle Auswahl der Themen:

Die 10 Themenmodule sind in einzelnen Broschüren aufbereitet und können problemlos dem Ordner entnommen oder wieder eingefügt werden. Das Lehrmittel wird wahlweise durch Einzelhefte aus den Reihen "ABU vertiefen" und "Brennpunkte" und durch "Die Gesetzestexte" ergänzt.

Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3483.pdf>

Frühjahrskonferenz der KBSB vom 11. Mai 2006

KBSB wünscht adäquate Vertretung

bbaktuell 170 vom 23. Mai 2005

Die Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB) möchte bei der Entwicklung des Dienstleistungszentrums im Bereich Information/Dokumentation adäquat vertreten sein. Diesen Wunsch formulieren sie an ihrer Frühjahrskonferenz.

Pierre-Yves Puiippe

Die KBSB versammelte sich am 11. Mai 2006 zu ihrer Frühjahrskonferenz. Die Mitglieder wurden über Inhalt und Ziele des HarmoS-Konkordats informiert, das sich derzeit bei den Kantonen in der Vernehmlassung befindet. Auch wurden sie über den Stand der Arbeiten bezüglich des Dienstleistungszentrums Berufsbildung/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung DBB ins Bild gesetzt. Die Konferenz unterstrich ihren Wunsch, angemessen in der Kommission für Information und Dokumentation vertreten zu sein, welche die Steuerungsgruppe des künftigen Zentrums unterstützen soll. Sie erkennt Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen dieser Kommission und der Fachkommission Info/docu der KBSB. Christoph Hegi und François Pidoux haben anschliessend ein umfassendes Bild des Aufbaus von orientation.ch gezeichnet. Insbesondere gilt es die Kantone zu veranlassen, ihre Daten zu aktualisieren, damit im Netz vollständige Angaben über verfügbare Lehrstellen, Informationsveranstaltungen und Brückenangebote gemacht werden können.

Die Bereitstellung eines Forums ist ein wichtiger Schritt; der derzeit unternommen wird. Die Fragen, die dabei auftauchen, sind vom Kanton zu sichten und an jene Personen weiterzuleiten, die sie am besten beantworten können.

Die Konferenz hat sich weiter mit ihrem Arbeitsprogramm befasst. Zum einen gilt ihre besondere Aufmerksamkeit der Qualitätsentwicklung der Berufs-, Studien und Laufbahnberatung und dem Unterschied zwischen dem Grundangebot und einem erweiterten Angebot, um die Empfehlungen der EDK bezüglich der Unentgeltlichkeit umzusetzen (http://www.cdip.ch/PDF_Downloads/Empfehlungen/Deutsch/Empf_KBSB_d.pdf). Diese beiden Themen sind für eine Arbeitstagung am 16. November 2006 traktandiert, den die KBSB am Tag nach der Herbstkonferenz durchführen wird.

Zum andern verfolgt sie aufmerksam die Arbeiten zur Schaffung des Dienstleistungszentrums Berufsbildung/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Die Arbeiten rund um das Kompetenzprofil, das an der Herbstkonferenz 2005 gutgeheissen worden ist, werden ebenfalls fortgesetzt. Die Konferenz setzt sich insbesondere für die Einführung eines Validierungsverfahrens zur Anerkennung der von den künftigen Berufsberaterinnen und -beratern anderweitig erworbenen Kompetenzen ein. Dieses Verfahren baut auf dem Kompetenzprofil auf.

Webseite der KBSB: <http://www.kbsb.ch>
Pierre-Yves Puiippe, pierre-yves.puiippe@edk.unibe.ch
Übersetzung: adaptex, Layout: pn



Wirkungskreis mit Aktualität

Die Information-Dokumentation, das heisst die optimale Aufbereitung und Vermittlung von Berufs- und Bildungsinformationen, ist eine Kernaufgabe für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung; die dreisprachige Berufs- und Schultypensystematik SWISSDOC ist dabei das zentrale Arbeitsmittel der I & D-Fachleute.

Infolge Weggangs der bisherigen Bereichsleiterin suchen wir die/den

Fachfrau/Fachmann Information-Dokumentation als Leiter/in des Teilbereichs Info-Doku 80 %, per sofort oder nach Vereinbarung

Ihre Hauptaufgaben:

- Sie bilden zusammen mit ihren beiden Kolleginnen die interne und externe Kompetenz- und Anlaufstelle
- Sie betreuen zusammen mit einer Kollegin die Swissdoc-Systematik (www.svb-asosp.ch/swissdoc) sowie deren Weiterentwicklung und pflegen den Kontakt zu den wesentlichen Instanzen
- Sie sichten und klassieren Bildungsangebote, führen Recherchen durch und verfassen Informationen für Fachleute
- Sie leiten den Bereich Info-Doku und seine Weiterentwicklung auf der fachlichen und organisatorischen Ebene

Sie bringen mit:

- Aus- oder Weiterbildung im Informations- und Dokumentationsbereich (I & D-Spezialist/in FH, I & D FH-NDS) oder vergleichbare Ausbildung bzw. entsprechende, mehrjährige Praxis auf diesem Gebiet
- Profunde Kenntnisse des Schweizerischen Bildungswesen bzw. Bereitschaft, sich intensiv einzuarbeiten
- Interesse für Systematik- und Datenbankfragen
- Organisationstalent
- Führungserfahrung von Vorteil
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Gute Kenntnisse der französischen Sprache

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld und mit hoher Eigenverantwortlichkeit
- Ein sehr kollegiales und leistungsfähiges Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Einen Arbeitsplatz im Herzen von Zürich (ab ca. 2008 voraussichtlich im Raum Bern)

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne die bisherige Stelleninhaberin

Ruth Weller, Leiterin Bereich Info-Doku, rw@svb-asosp.ch, Tel. 044 266 11 47.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 26. Mai** an:

Chester Romanutti, Leiter Leistungsbereich Information-Dokumentation
Schweiz. Verband für Berufsberatung SVB
Beustweg 14 / PF 1172
8032 Zürich
Tel. 044 266 11 40
e-mail chr@svb-asosp.ch; www.svb-asosp.ch

Die **OdA Santé** ist die neu gegründete **Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit** mit Sitz in Bern. Sie besteht aus den Spitzenverbänden der Berufs- und Arbeitgeberorganisationen im Gesundheitswesen sowie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK. Die OdASanté ist die zentrale Ansprechpartnerin gegenüber den Behörden des Bundes und der Kantone für die Ausbildung aller Gesundheitsberufe mit Ausnahme der universitären Medizinalberufe. Sie wirkt aktiv beim Gestalten und Umsetzen des Berufsbildungsgesetzes (BBG) mit. Zur Erweiterung des Teams suchen wir (Arbeitsort Bern) eine/n

Generalist/in Berufsbildung im Gesundheitswesen

Ihr Aufgabenbereich

In dieser anspruchsvollen Vertrauensposition vertreten Sie die OdA Santé in der Westschweiz und arbeiten eng mit dem Geschäftsführer zusammen. Sie wirken beim Aufbau der Geschäftsstelle mit, erarbeiten Konzepte und leiten eigene Projekte. Mit Ihrer Arbeit sind Sie massgeblich daran beteiligt, die nationalen Standards für die Berufsbildung im Gesundheitswesen zu setzen und die verschiedenen Akteure in den Berufsfeldern zu integrieren. Die vielfältigen Arbeiten werden von Ihnen erkannt und proaktiv angegangen.

Ihr Profil

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (Uni, FH) in einer geeigneten Fachrichtung, bringen Erfahrung im Gesundheits- und Bildungsumfeld mit und sind ein/e versierte/r Netzwerker/in mit Kontakten in der Westschweiz. Erfahrung im Projektmanagement und im Umgang mit verschiedenen Interessensgruppen setzen wir voraus. Sie arbeiten gerne konzeptionell, selbstständig und verfügen sowohl über Durchsetzungsvermögen wie auch über das nötige Fingerspitzengefühl. Sprachen: F; D in Wort und Schrift.

Interessiert? Wenn Sie sich als Generalist/in mit Eigenverantwortung und Erfahrung in der Berufsbildung Gesundheit bezeichnen, dann senden Sie bitte Ihr komplettes Bewerbungsdossier an Karin Grisenti Schneider, Meichle + Partner AG. Weitere Informationen finden Sie unter www.odasante.ch.

Meichle + Partner AG // Spitalackerstrasse 60 // Telefon +41 (0)31 333 80 80 // www.meichle.ch
CH-3000 Bern 25 // Postfach 560 // Telefax +41 (0)31 333 80 82 // meichle@meichle.ch

Unsere Neuentwicklungen
für den allgemein
bildenden Unterricht

THEMEN + ASPEKTE

Das kompakte Basis-Lehrmittel in Verbindung
mit vertiefenden und ergänzenden Teilwerken



Themen + Aspekte

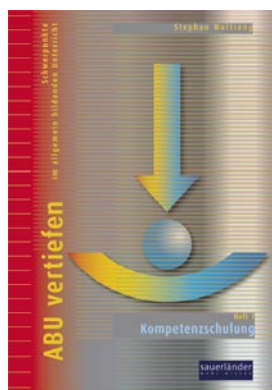
Basis-Lehrmittel zum allgemein
bildenden Unterricht
1. Auflage 2006, 192 Seiten, A4, geheftet
mit Einhängeösen, im Ordner
ISBN 3-0345-0200-1, CHF 43.-

Themen + Aspekte orientiert sich am Rahmen-
Lehrplan ABU 2006 und bietet einen neuen
Zugang zu den relevanten Inhalten des allgemein
bildenden Unterrichts.

- ▶ Ausgewogene Verknüpfung von 10 Themen und
8 Aspekten in 10 klar strukturierten Einzelheften:
Einstieg ins Thema, Informations- und Wissens-
teil, Vertiefungsteil mit Transfersituationen zur
Überprüfung des Lernerfolgs
- ▶ Exemplarische, «lebensnahe» Stoffpräsentation
- ▶ Bezug auf Gesetzestexte
- ▶ Handlungsorientiertes didaktisches Konzept:
Stoffvermittlung, Verarbeitung, Umsetzung
- ▶ Einbindung von Sprachförderung und Kompe-
tenzschulung ins Themenmodul
- ▶ Binnendifferenzierung zwischen Pflicht- und
Wahlbereich und zwischen 3- und 4-jähriger
Grundbildung (insbesondere im Vertiefungsteil
und mit Downloadmaterialien)

*Wünschen Sie eine Präsentation oder unseren Katalog?
Bitte kontaktieren Sie unseren Marketingleiter,
Herrn Roger Sunier, Telefon 079 352 97 49,
E-Mail: roger.sunier@sauerlaender.ch*

Das Basis-Lehrmittel im Ordner erlaubt eine individuelle Auswahl der Themen:
Die 10 Themenmodule sind in einzelnen Broschüren aufbereitet und können
problemlos dem Ordner entnommen oder wieder eingefügt werden. Das Lehr-
mittel wird wahlweise durch Einzelhefte aus den Reihen «ABU vertiefen» und
«Brennpunkte» und durch «Die Gesetzestexte» ergänzt.



ABU vertiefen 1:

Stephan Wottreng
Kompetent handeln
1. Auflage 2006, 32 Seiten, A4,
geheftet, mit Einhängeösen für Ordner
ISBN 3-0345-0193-5, CHF 14.-

Brennpunkte 1:

Karin Ammann
Sonntags-Arbeit
1. Auflage 2006, 32 Seiten, A4,
geheftet, mit Einhängeösen für Ordner
ISBN 3-0345-0195-1, CHF 14.-

Brennpunkte 2:

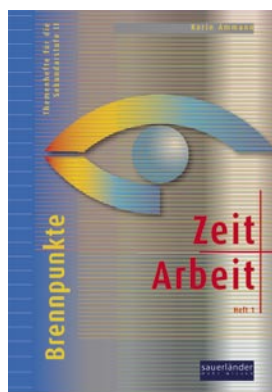
Karin Ammann
The Rolling Stones – On Tour again,
1. Auflage 2006, ca. 24 Seiten, A4,
geheftet, mit Einhängeösen für Ordner
ISBN 3-0345-0196-X, CHF 14.-
(erscheint im Sommer 2006)

Brennpunkte 3:

Rita Torcasso
Gleichgestellt?
1. Auflage 2006, ca. 24 Seiten, A4,
geheftet, mit Einhängeösen für Ordner
ISBN 3-0345-0197-8, CHF 14.-
(erscheint im Sommer 2006)

Brennpunkte 4:

Karin Ammann
Naturgewalten und Naturkatastrophen
1. Auflage 2006, ca. 32 Seiten, A4,
geheftet, mit Einhängeösen für Ordner
ISBN 3-0345-0198-6, CHF 14.-
(erscheint im Herbst 2006)



Die Gesetzestexte

für den allgemein bildenden Unterricht
1. Auflage 2006, ca. 128 Seiten, A4,
broschiert, mit Einhängeclip
ISBN 3-0345-0201-7, CHF 6.-

**Auf persönliche Prüfexemplare
erhalten Sie 20% Rabatt.**

Zusätzliche Materialien und Aktuali-
sierungen als Download auf unserer
Homepage: www.sauerlaender.ch

Veranstaltungskalender

Ausgabe 170, 23.05.2006

24.02. - 18.09.06 Das Pflegestudium auf Hochschulstufe

Sie wollen eine verantwortungsvolle Aufgabe im Gesundheitswesen wahrnehmen? Mit einem Diplom in Pflege oder einer Berufs- oder Fachmatura in Gesundheit können Sie ab Herbst 2006 an der Fachhochschule in St. Gallen das Bachelorstudium Pflege absolvieren und sich auf ein zukunftsweisendes Berufsbild spezialisieren - vollzeit oder berufsbegleitend. Weitere Informationen unter www.fhsg.ch/gesundheit

4. Mai - 7. Juli 06 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching

Vom ersten Seminartag an verfügen Sie über wirksame Coaching-Methoden, die Sie beruflich und privat sofort anwenden können. Sie lernen unter anderem, eigene und fremde Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, schwierige Mitarbeitergespräche professionell anzugehen sowie Konflikte zu durchschauen und zu klären. Info unter <http://www.coachingplus.ch>

31. Juli 06 Zürcher Hochschule Winterthur: Bachelorstudiengang Pflege, Anmeldeschluss

Der Studiengang, Start am 18. September 2006, richtet sich an Personen, die sich für eine fundierte praktische und wissenschaftliche Ausbildung in der Pflege interessieren. Dauer der Ausbildung: 3 Jahre, (4 Jahre ohne Erfahrung im Berufsfeld Pflege). Neuer Anmeldeschluss: 31. Juli 2006 Mehr: Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Gesundheit, Institut für Pflege, Heidi Longrich, T. 056 260 63 03, <mailto:gesundheit@zhwin.ch> oder <http://www.zhwin.ch/departement-g/>

29. - 30. Mai 06 Qualifizierung des Bildungspersonals – Neue Wege in Deutschland und Europa

Die Tagung soll ein Forum sein, in dem Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus dem Bereich der Berufsbildung gute Beispiele aus der Praxis sowie Wissen und Sachkenntnis zu Schlüsselthemen der Ausbildung und beruflichen Entwicklung von Lehrkräften und Ausbildern austauschen können. Mehr: <http://www.na-bibb.de/home/termine.php?site=Termine+%26+Veranstaltungen>

Nov. 06 - März 08 Zertifikatskurs „Von der Schule zum Beruf“

Der Zertifikatskurs richtet sich an Sozialarbeitende, Lehrpersonen und andere Fachpersonen, die Jugendliche in einem Brückenangebot oder einem Motivationssemester bei der beruflichen Integration begleiten. Sie erwerben ein umfassendes Verständnis für die Prozesse der Berufswahl und Lehrstellensuche und vertiefen Ihre Beratungskompetenz. <http://www.hpsabb.ch/berufsintegration>

8. Juni 06 Demographie und Bildungsfinanzierung

Im Rahmen des Didaktischen Kolloquiums Zürich referiert Prof. Dr. Stefan Wolter zu „Demographie und Bildungsfinanzierung. Von der Zahlungsbereitschaft älterer Bürger für Bildung“. Professor Wolter ist ein ausgewiesener Bildungsökonom mit international viel beachteten Studien, so zu den Kosten der Bildung und Berufsbildung. – 18.15 h, ETH Zürich Hauptgebäude, HG E 22. Details: www.zhsf-edu.ch

10. Jun. 06 7. "Kolloquium Forschungsberatung der DGfE" an der Georg-August-Universität Göttingen

Das Kolloquium richtet sich an alle Nachwuchswissenschaftler/innen, die für ein Forschungsvorhaben Drittmittel bei einer der üblichen Förderinstitutionen (z.B. DFG, VW-Stiftung) einwerben möchten und daran interessiert sind, sich vorab von Expertinnen und Experten beraten zu lassen. Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft organisiert und fördert dieses Kolloquium. Sie lädt für die Beratungen erfahrene DFG-Fachgutachterinnen und Fachgutachter ein, die jedoch derzeit nicht im Amt sind. Diese werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kolloquium in Rundgesprächen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen erhalten Sie im Pädagogischen Seminar Göttingen unter Tel: +49 551/ 39 140 51 oder 39 94 53, Fax: +49 551/ 39 140 54, E-mail: flindlo@gwdg.de oder mkraul@gwdg.de (Stichwort: Siebtes Kolloquium Forschungsberatung).

14.-15. Juni 06 Tagung Evaluation und Schulqualität

Tagungsthemen 1.Tag: Verschiedene Blickwinkel auf die Schulqualität, Möglichkeiten für deren Überprüfung sowie Präsentation des Entwurfs des Leitfadens „Evaluation und Schulqualität“. 2. Tag: Workshops zum Leitfaden sowie Podium mit Vertreter/innen von EDK, BBT, Schulleitungen und Lehrerverbänden. Teilnehmerkreis: Schulfachpersonen aller Stufen/Sprachregionen, Bildungsfachleute, Evaluationsexpert/innen, Schulleitungen etc. Kongresshaus CTS Biel-Bienne, www.ctsbiel-bienne.ch Patronat EDK und BBT, Trägerschaft WBZ, SIBP/EHB, SKPH, SBBK, SEVAL. Infos und Anmeldung (Frist 28.04.06) unter: <http://www.webpalette.ch/dyn/4194.htm>

16.-16. Juni 06 Info-Studientage Tourismus / Event

Vorstellung der Studiengänge im Bereich Tourismus und Event für Abiturienten. Vorstellung des Bachelor-Aufbaustudiums für Internationale Touristikassistenten und Touristiker aus der Praxis. Gespräche mit Dozenten und Studierenden, Beratungsgespräche, Campus- und Stadtführung uvm. Kontakt: ANGELL Akademie Freiburg, Mattenstr. 1, akademie@angell.de

16. Juni 06 Vom SIBP zum EHB

Das Schweizerische Institut für Berufspädagogik (SIBP) wird per 1. Januar 2007 zum Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB). In der Umsetzung des neuen BBG erhält das Institut einen erweiterten Lehr- und Forschungsauftrag. An der Tagung erhalten Personen aus Organisationen der Arbeitswelt, Bildungsinstitutionen, Berufsfachschulen und Höheren Fachschulen Informationen zu den ab Herbst 2006 angebotenen Studiengängen, Lehrgängen, Modulen und Kursen. Ausserdem werden Sie über die Begleit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote bei der Entwicklung und Implementierung von Berufsreformen orientiert. Mehr: http://www.sibp.ch/top_4.cfm

20. Juni 06 SVB-Seminar: Wunsch und Wirklichkeit professioneller Hilfe (S0613)

Wie kommt der Mensch zum Wunsch zu helfen? Welches auslösende Moment lässt ihn nach dem Sinn suchen? Wer wird Helfender? Tätigkeiten, Funktionen und Aufgaben der professionellen Hilfe im Zusammenhang mit der Berufsberatung. Details und Anmeldung unter: www.svb-asosp.ch/d/weiterbildung

20. Jun. 06 SVB-Seminar: Wunsch und Wirklichkeit professioneller Hilfe (S0613)

Wie kommt der Mensch zum Wunsch zu helfen? Welches auslösende Moment lässt ihn nach dem Sinn suchen? Wer wird Helfender? Tätigkeiten, Funktionen und Aufgaben der professionellen Hilfe im Zusammenhang mit der Berufsberatung. Details und Anmeldung unter: www.svb-asosp.ch/d/weiterbildung

20. Jun. 06 Weiterbildung für die Berufsberatung: Wunsch und Wirklichkeit professioneller Hilfe

Professionelle Hilfe ist vielseitig und geniesst in unserer Gesellschaft grosses moralisches Ansehen. Referate, Gruppen- und Plenumsdiskussionen bieten eine Plattform für eine fachliche Auseinandersetzung mit helfenden Tätigkeiten und deren Spannungsfelder im Alltag. Details & Anmelde-möglichkeit unter <http://www.svb-asosp.ch/d/weiterbildung> (S0613)

28. Juni 06 SVEB Jahresversammlung

Bern, Kongresszentrum Allresto; Infos: <http://www.alice.ch>

3.-28. Juli 06 Sommerakademie ECAV

Die Schule für Gestaltung Wallis ECAV. Siders, bietet Kurse und Weiterbildungsseminare an für Zeichnung-Malerei, Malerei und Poesie, Drucktechniken, Skulptur-Installation, Photographie, Video, Ästhetik, Musik und Ton, Therapie-kunst, Informatik. Unterrichtssprache: vorwiegend Französisch. Anmeldefrist: 26. Mai 2006 Mehr: <http://www.ecav.ch>, <mailto:alain.antille@ecav.ch>

5.-7. Juli 06 32. Jahrestagung der Association for Moral Education (AME)

Die diesjährige Tagung der nordamerikanisch geprägten Gesellschaft steht unter dem Leitwort „Getting Involved: Global Citizenship Development and Sources of Moral Values“. Infos zur Plattform und dem Rahmenprogramm: <http://www.unifr.ch/pedg.AME> Call for Papers: Vorschläge zu Themenbereichen wie Prosocial Engagement in Society, Vocational and Professional Morality etc. sind bis 01. März 2006 einzureichen an <mailto:AME2006@unifr.ch>

24. Aug. 06 - 25. Aug. 07 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching

Vom ersten Seminartag an verfügen Sie über wirksame Coaching-Methoden, die Sie beruflich und privat sofort anwenden können. Weiterführende 12-tägige Diplombildung Abschluss: Dipl. Coach SCA Weitere Informationen unter: Coachingplus GmbH Urs Bärtschi Dorfstr. 111 CH 8424 Embrach Tel. +41 (0) 44 865 37 73 Mobile +41 (0) 79 636 91 69 www.coachingplus.ch info@coachingplus.ch

1.-5. Sept. 06 OBA Ostschweizer Bildungs-Ausstellung

Praxisnahe Darstellung von rund 900 Ausbildungen, Kursen, Seminaren und Weiterbildungswegen. St. Gallen, OLMa-Gelände. Mehr: <http://www.oba-sg.ch>

1. Sep. 06 SDK Herbsttagung in La Chaux-de-Fonds

Herbst 2006 SDK-Herbsttagung in La Chaux-de-Fonds

6.-10. Sept. 06 BAM - 18. Berner Ausbildungsmesse

Ort: Festhalle BEA Bern expo Sonderschau Aus- und Weiterbildung für Erwachsene vom 8. bis 10. September. Mehr: <http://www.bam.ch>

6. Sept. 06 Wolfram Research Conference 2006

Während der Veranstaltung erfahren Sie wie und in welchen Gebieten Mathematica eingesetzt wird und eingesetzt werden kann. Wolfram Research Mitarbeiter präsentieren Mathematica Technologien für den akademischen und kommerziellen Einsatz. Die Conference ist kostenlos. Herr Conrad Wolfram wird durch die Conference führen. Infos: <http://www.comsol.ch/content.php?si=317&id=61&anzeige=Events>

16. Sept. 06 Adoleszenz als Krise und Chance

10.05 - 16.30 h Vorträge zu Identitätsbildung und die Bedeutung des Dritten für die pädagogische Begleitung von Meng Heiner, Dr. med., Oberarzt, Kinder- u. Jugendpsych. Universitätsklinik Basel und Franziska Stüssi-Schmid, Analy.Psych., Kontrollanalytikerin für Kinder- und Jugendliche am C.G. Jung-Institut Zürich. Mehr: <http://apache.junginstitut.ch/pages/Pdf2242.pdf>

21.-23. Sept. 06 Jahrestagung Sektion Erwachsenenbildung der DGfE „Empirische Forschung und Theoriebildung Erwachsenenbildung“

Die Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE findet in diesem Jahr an der Justus-Liebig Universität in Giessen statt. Themenschwerpunkte werden sein: „Lehr-Lernforschung in der Erwachsenenbildung“, „System und Institutionen der Erwachsenenbildung“ und „Anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Erwachsenenbildung“. Call for Papers: Vorschläge zu den drei Themen, jeweils mit Abstract à 2500 Zeichen, sind bis 15.04.2006 erbeten an Prof. Dr. Christine Zeuner, Universität Flensburg, <mailto:zeuner@uni-flensburg.de> . T. 0049/461-8052265/8052270

27./28. Sept. 06 SVB-Seminar: Einsatzmöglichkeiten in der internationalen Zusammenarbeit (S0614A + B)

Ich möchte gerne in der internationalen Zusammenarbeit tätig sein - wie mache ich das? Arbeitsmöglichkeiten und Stellenmarkt der IZA, Selektionskriterien, Einstiegsmöglichkeiten und Tendenzen. Audio-visuelle Kurzpräsentationen, Einsatzberichte, Diskussionen und Besuch des Dokumentationszentrums info in Biel. Details und Anmeldung unter: www.svb-asosp.ch/d/weiterbildung

29. Sept. 06 Sprachunterricht in der Schweiz

Gemeinsame Standards, aber welche? Möglichkeiten und Grenzen vorgegebener Rahmenbedingungen. Diese Fachtagung in Grangeneuve hat zum Ziel, verschiedene Einflüsse, Tendenzen und Forderungen, die das Sprachlernen und -lernen beeinflussen, aufzuzeigen. Gleichzeitig soll anhand von Modellen erläutert werden, wie ihnen begegnet werden kann. Mehr: <http://www.isp.ch>

19.-21. Okt. 06 Basler Berufsmesse

Die erste „Basler Berufs- und Bildungsmesse“ mit 60 Ausstellern und über 100 verschiedenen Berufen ist als Biennale alternierend zum Baselbieter Vorbild geplant, das seit 1996 in Pratteln stattfindet. Sie richtet sich an Jugendliche, Lehrpersonen, Eltern und an die Wirtschaft. Für fremdsprachige Erziehungsberechtigte sind Elternabende vorgesehen. Angesagt sind auch Podiums- und Fachdiskussionen. Ort: Messezentrum

19.-20. Okt. 06 Globale Wirtschaft - Wie überlebt der Werkplatz Schweiz? Globalisierung, Strukturwandel und Arbeitsmarkt in der Schweiz

Wie wirkt sich die Globalisierung auf die schweizerische Volkswirtschaft aus? Wie beeinflusst sie den Strukturwandel, die Unternehmenskultur, den arbeitenden Menschen und das Berufsbildungs- und Sozialversicherungssystem? Rudolf Strahm erklärt den Allerweltsbegriff Globalisierung anhand der Wirkungsmechanismen von Gatt/WTO. Zudem zeigt er die Folgen für die Berufs- und Weiterbildung auf. Infos: Weiterbildungsstelle Universität Freiburg, T. 026 300 73 47, <mailto:formcont@unifr.ch> Mehr: <http://www.unifr.ch/formcont>

23. Okt. 06 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching

10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching. Vom ersten Seminartag an verfügen Sie über wirksame Coaching-Methoden, die Sie beruflich und privat sofort anwenden können. Sie lernen unter anderem, eigene und fremde Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, schwierig

25.-27. Okt. 06 Worlddidac 2006

Kommunikationsplattform für Bildungsverantwortliche von öffentlichen und privaten Schulen sowie von Ausbildungsinstitutionen. Messehallen Basel. Mehr: <http://www.worlddidacbasel.com/ca/cc/ss/>

29. - 31. Okt. 2006 Europa Forum Luzern

KOOPERATION und PROSPERITÄT Die Schweiz und Deutschland als Nachbarn im Lichte der Europäischen Integration. Gastland: Bundesrepublik Deutschland Hauptfragen der Tagung: Kooperation zwischen den Grenzregionen der Schweiz und Deutschlands Föderalismus: Vergleichende Aspekte zwischen der Schweiz und Deutschland im Spannungsfeld der Fortentwicklung der EU. Infos: www.europa-forum-luzern.ch

6. und 13. Nov. 06 Aktuelle psychodiagnostische Testverfahren für die Personalentwicklung sowie für die Laufbahnberatung

Für die Personalentwicklung sowie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung bei Erwachsenen stehen verschiedene wissenschaftlich überprüfte Tests unterschiedlicher Testarten zur Verfügung. In diesem Kurs lernen Sie neue Testverfahren kennen sowie anwenden und erweitern damit Ihre Kompetenzen im Bereich Diagnostik. Infos: Weiterbildungsstelle Universität Freiburg, T. 026 300 73 47, <mailto:formcont@unifr.ch> Mehr: <http://www.unifr.ch/formcont>

10. Nov. 06 FAB GV 2006

FAB, Fachvereinigung für Berufsberatung, Generalversammlung in Luzern

13. Nov. 06 Tag der Berufsbildung

Tagungsort: Genf

13. Nov. 06 Tag der Berufsbildung, Genf

29.11. - 01.12.06 Online Educa Berlin

ONLINE EDUCA BERLIN 2006 12. Internationale Konferenz für technologisch gestützte Aus- und Weiterbildung Wann: 29. November bis 1. Dezember 2006 Wo: Hotel InterContinental Berlin, Budapester Straße 2, 10787 Berlin Veranstalter: ICWE GmbH, Leibnizstraße 32, 10625 Berlin, Tel: +49 - 30 - 327 61 40 Fax: +49 - 30 - 324 98 33, info@online-educa.com Website: www.online-educa.com

26.-28. Apr. 07 Nationaler Wettbewerb „Schweizer Jugend forscht“ 2007

Die Schlussveranstaltung des 41. nationalen Wettbewerbs findet 2007 in Fribourg statt. Prämiert werden ausserordentliche Leistungen von Schülern, Schülerinnen und Lernenden. Ihre Projektarbeiten reichen von der Technik über die Umwelt- und Naturwissenschaften bis hin zu Untersuchungen mit Sozialkompetenz und den Geisteswissenschaften. Mehr: <http://www.sjf.ch> Stiftung Schweizer Jugend forscht, T. 061 690 92 00, <mailto:info@sjf.ch>,

Dieser Veranstaltungskalender enthält Veranstaltungen, die der Redaktion von *bbaktuell* gemeldet wurden, geordnet nach dem Beginn der Veranstaltung. Weiter werden Termine wichtiger Versammlungen genannt, um zu helfen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Verantwortlich für die Auswahl: Redaktion *bbaktuell*.

Fehlt Ihre Veranstaltung? Tragen Sie sie ein in http://www.berufsbildung.ch/fmi/xsl/bbav_addrrecord.xsl. Der Eintrag wird von uns freigegeben, wenn sich die angekündigte Veranstaltung an Fachleute aus Berufsbildung, Berufsberatung oder Arbeitsmarkt wendet und ein für diese Gruppe spezifisches Thema behandelt.

Version actuelle avec les manifestations en français - voir <http://www.afpr.ch/pdf/manifestations.pdf>